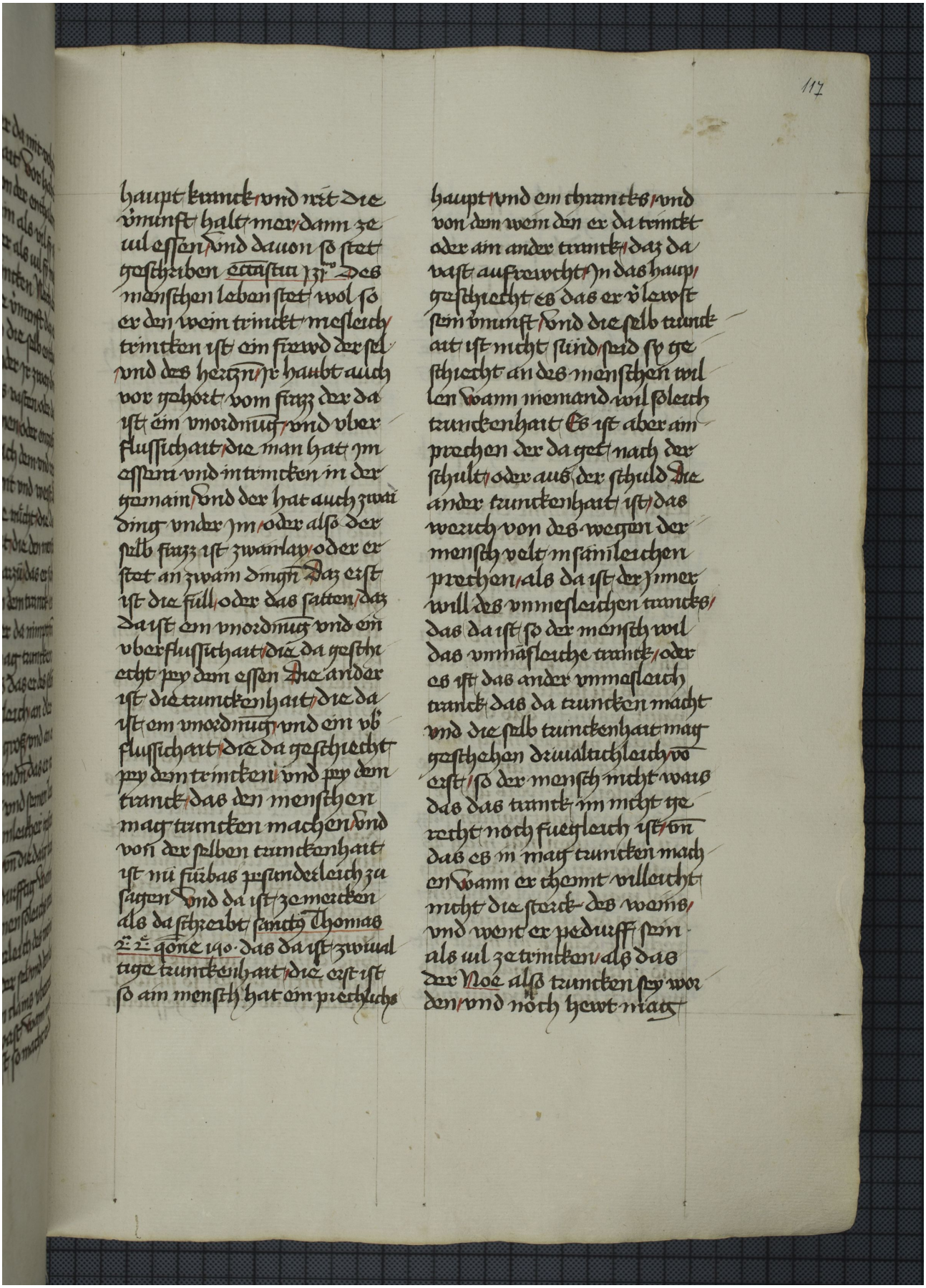
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



117

haupt trunck/ vnd nit die
vmunft halt mer/ dann ze
uil essen/ vnd dauon so stet
geschriben ecclesiastici xxx. des
menschen leben stet wol so
er den wein trinckt meslich/
trincken ist ein fiewd der sel
vnd des hertzn/ sy haubt auch
vor gehort/ vom fiazz der da
ist ein vnordnuz/ vnd vber
flussichait/ die man hat ym
essen vnd in trincken in der
gemain/ vnd der hat auch zwai
ding vnder ym/ oder also der
selb fiazz ist zwanlay/ oder er
stet an zwaim dingn/ Daz erst
ist die full/ oder das satten/ daz
da ist ein vnordnuz vnd ein
vberflussichait/ die da geschi
echt pey dem essen/ Die ander
ist die trunckenhait/ die da
ist ein vnordnuz/ vnd ein vb
flussichait/ die da geschiecht
pey dem trincken/ vnd pey dem
trunck/ das den menschen
mag truncken machen/ vnd
von der selben trunckenhait
ist nu fürbas besunderleich zu
sagen/ vnd da ist ze mercken
als da schreibt sanctus Thomas
ii. ii. qone 150. das da ist zwiual
tige trunckenhait/ die erst ist
so ain mensch hat ein prechlichs
haupt/ vnd ein chrancks/ vnd
von dem wein den er da trinckt
oder ain ander trunck/ daz da
vast aufsteigt ym das haup/
geschiecht es das er ẽ lewst
sein vmunft/ vnd die selb trunck
ait ist nicht sund/ sed sy ge
schiecht an des menschen wil
len/ wann menand wil sleich
trunckenhait/ Es ist aber ain
prechen der da get nach der
schult/ oder aus der schuld/ die
ander trunckenhait ist/ das
werch von des wegen der
mensch velt in sainleichen
prechen/ als da ist der ymer
wll des vnmesleichen trancks/
das da ist so der mensch wil
das vnmasleiche trunck/ oder
es ist das ander vnmesleich
trunck/ das da truncken macht
vnd die selb trunckenhait mag
geschehen dreualtichleich wo
erst/ so der mensch nicht wais
das das trunck im nicht ge
recht noch fuegleich ist/ vn
das es in mag truncken mach
en/ wann er chemt villeicht
nicht die starck des wains/
vnd went er pedurff sein
als uil ze trincken/ als das
der Noe also truncken sey wor
den/ vnd noch hewt mag